

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

Bezugsgebühr: Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Mark 8.—, sonstige Ausland- und Überseestaaten Mark 10.—
Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim
Anzeigen: Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Mark 0.05. Für Nichtabonnenten Zeile
Mark 0.20. Rauminserte nach Übereinkommen. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats.

Inhalt: H. Stauder: Teriolensia. II. (Fortsetzung). — Literatur-Neuerscheinungen. — Literaturschau.

Teriolensia. II.

Von H. Stauder, Innsbruck.

(Fortsetzung).

5. *Pieris rapae* L. Ist im ganzen Inntale ebenfalls dreibrütig. Bemerkenswerte Funde: 1 ♂ f. *vestalis* Stdr. ober- und unterseits reinweiß ohne jegliche Schwarzmakelung, Patsch 29. III. 1924; f. *leucotera* Stef. viermal unter *metra* Steph., auch 2 fast typische ♀, wie sie mir mannigfach aus Illyrien vorliegen, Umgeb. Innsbruck; f. *immaculata* Ckll. zweimal vom April 1924 Zirl; Kombination f. *minima* Vrty. + *leucotera* Fliess 21. Mai 1923 abgeflogen; f. *leucotera* Stef., Sommerstück vom 22. Juli, wohl als Frühjahrs-spätling aufzufassen, Patscherkofl-Haus bei 2000 m; f. *flavescens* Röber vereinzelt unter Herbst-♀♀ in nicht so ausgesprochenen Exemplaren, wie z. B. in Illyrien und den Südalpen. — *Rapae*-Raupen beobachtete ich noch äußerst zahlreich Ende Oktober 1923 auf Krautäckern an den Hängen der Innsbrucker Nordkette, einzelne Stücke sogar noch Mitte November (warme Tage!) fressend und erst $\frac{3}{4}$ erwachsen.

6. *Pieris napi napaeae* Esp. Anfang August 1923 fing ich mehrere *meta* Wagn. — artig anmutende Weibchen in der Ambraser-Au, welche wohl sicher einer dritten Generation zuzuschreiben sein dürften. Da die erste Generation an besonders günstigen Stellen auch in Nordtirol schon ab März, die zweite (*napaeae*) schon im Juni fliegt, muß eine dritte Brut für August — September als regelmäßig vorkommend angenommen werden. Wie im Süden ist diese III. Generation der f. *napaeae* zuzurechnen. Von Hellweger nicht aufgeführte Formen: f. *impunctata* Röber 3 ♂ Umgebung Innsbruck unter g. v.; *napaeae* f. *radiata* Röber 1 ♀ 22. Juli Arlberg, einen trs. zu f. *bryonides* Trti. & Vrty. (Typus Seealpen!) darstellend; ein weiteres *radiata* ♀ Vikartal bei Patsch 17. Juli. Die Art verdient im Gebiete unvergleichlich mehr Beach-

Coleopteren.

Prof. A. Porta

Fauna Coleopterorum Italica

Bd. I: Adepnaga

Bestimmungstabellen mit 275 Fig. Für Italien Lire 63; für alle anderen Staaten Lire 66 franko.

Adresse: Prof. Porta Antonio, an Remo, Corso imperatrice N. 18. Italien.

Kaufe jederzeit mir fehlende

Lucaniden und Dynastiden

gegen bar.

Angebote mit Preis an

Otto Schützler, Berlin, S. 42,
Oranienstrasse 45.

Carabus.

Alle Arten und Rassen kauft u. tauscht

Dr. Stephan Breuning, Wien IV.

Prinz Eugenstrasse 18.

Nehme von jetzt an Bestellungen auf

lebendes Insektenmaterial.

Caraben

wie: *intricatus*, *catenulatus*, *arvensis*, *auratus*, *caucellatus*, *glabratus* u. a. m. für Zuchtzwecke schon jetzt lieferbar.
Aug. Klassert, Gr. Krotzenburg b. H.,
Wilhelmstr. 180 (Deutschland).

tung, als ihr tatsächlich geschenkt wird, namentlich punkto der bryoniden Formen, die hier vielfach von der Nennform zur borealalpinen *bryoniae* überleiten (cfr. Näheres in meinen *bryoniae*-Arbeiten!).

7. *Pieris daplidice* L. In der Sammlung Felkel steckt eine Serie von Spätherbsttieren, die ich einer III. Generation zuschreiben möchte. Sie besitzen schlankeren Flügelschnitt als normale Sommerstücke, zartere Apikalfleckung und prächtig ausgeprägte schwarze Pfeilflecke an den Adernenden der Hfgl.-Oseite, wie ich solche sonst noch niemals gesehen. Diese Form, welche auf dem Höttinger Bahndamm gefangen wurden, verdient ganz besondere Beachtung.

8. *Pieris callidice* Esp. fing ich bei St. Anton am Arlberg schon in einer Höhe von 1300 m auf einer Wiese (1 ♀ abgeflogen Anfang Juli) und im Vikartale noch tiefer im Bachgerölle bei etwa 1200 m. Die Art scheint mir des öfteren aus seinem engeren Habitat in die niedrigeren Gefilde einzufliegen, zu welchem Zwecke oder aus welchem Grunde, ist mir unerfindlich.

9. *Anthocharis cardamines* L. Ungemein häufig im ganzen Mai und noch frisch im Juni in der Sillschlucht unterhalb der Station Patsch, wo ich 1923 neben dem gelbübergossenen ♀ *perflavida* Stdr. auf nicht weniger als drei f. *immaculata* Pabst (Mai 1913) fing. Sehr selten waren in diesem Jahre Stücke, die einen Anklang an die Südform *meridionalis* Vrty. aufwiesen, doch sind solche unter Spätlingen ab und zu, zu finden, so einmal Innauen bei Völs Juni 1923, einmal Kranebitten 2. Juni noch ganz frisch.

10. *Colias phicomone* Esp. spärlich in meist sehr aufgehellten Stücken in der Porta Claudia bei Scharnitz. Die knallrote prächtige Aberrativform *fleischmanni* Stdr. stammt aus dem nahen Vorarlberg.

11. *Colias crocea* Foucr. flog 1923 im Hochsommer sehr häufig in der nächsten Umgebung von Innsbruck, namentlich auf den Pradler-Wiesen, darunter: 1 ♀ f. *pallida* Tutt. 7. August Ambraser-Au, die extremste *helice*-Form; f. ♂ *faillae* Stef. 1 ♂ Pradl 2. Juli; f. *obsoleta* Tutt. (= *poveli* Aign.) 1 ♀ mit fleckenlosem Vorderflügelsaume, scheint auch hier sehr selten zu sein. Ein Männchen mit zitrongelber Grundfärbung 3. Juli Ambraser-Au kann schon der kürzlich auch aus Regensburg gemeldeten Südform *tergestina* Stdr. zugeschrieben werden.

12. *Gonopteryx rhamni* L. Zwei im Diskus sehr sattgelbe ♂ Ambraser-Au 7. August 1923 zeigen Ansatz zur netten f. *progressiva* Geest. Die Belege sind frisch trotz des auffälligen späten Fangdatums.

13. *Pyrameis cardui* L. trat entsprechend gemein im Juni 1923 in der Scharnitz auf; die Schießstandwiesen sowie jene am Fuße des Brunnenkopfes waren den ganzen Sommer hindurch der Tummelplatz wohl vieler Tausende von Distelfaltern, die übrigens ein recht unverträgliches Pack zu sein scheinen. In rasendem Fluge strichen sie über den Plan, setzten sich im Sonnenschein nur selten an Blüten; wenn dies geschah, so verjagten sie stets daran sitzende *Lycaenidae*, *Pieridae*, ja sogar die trägen *Procris*-arten durch heftigen und andauernden Flügelschlag, während der

Heteroceridae

kauft, tauscht und bestimmt
Richard Mamitza, Wien, VI.,
Mollardgasse 48.

Palaearkt. Apidae

bes. der Gattungen *Andrena* u. *Nomada*
kauft, tauscht und bestimmt
E. Stöckhert, Starnberg bei München,
Mühlbergstrasse 200.

Carabus

auch die gewöhnlichsten Arten, von
allen Fundorten, präpariert, unprä-
pariert, gegen sofortige Barzahlung
oder im Tausch gegen andere Co-
leopteren gesucht. Angebote erbittet
P. Eidam, Berlin N. 58, Lettestr. 5.

Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Pello-
phila, Diachila, Blethisa, Siagona, Miga-
dopini, Promecognathini, alles pal. und
exot., auch Einzelexemplare und II.
Qualität kauft, tauscht und bestimmt
M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Gießen.

Dr. Zariquiey ^{Barcelona (Spanien)}
Rue Mallorca 299 =

Desire recevoir ou acheter co-
léopteres cavernicoles du Globe.
Offre en échange de bon hipoges
et cavernicoles de sa region.
Lui faire offres.

Histeriden aller Länder

und deren Literatur sucht im Kauf und
Tausch

Hugo Schleicher, Hamburg 21,
Goethestrasse 46.

Sammelreise nach Spanien

und zwar in die Provinzen Castilien und
Aragonien unternimmt anfangs April
auf zwei Monate Coleopterologe und
übernimmt **Sammelaufträge** von den
Herrn Spezialisten und Sammlern.

Gefl. Zuschrift an die Administration
dieses Blattes unter „R. M.“ erbeten.

Kaufe jede Menge

lebendiger Käfer und Larven

von Blaps (mortisaga od. andere species)
Kabátník,

::: Prag II., Wenzigova 6. Č. S. R. :::

freche kleine Fuchs, *Vanessa urticae* L. niemals das Hasenpanier ergriff. Trotzdem ich mindestens 5 Dutzende von *cardui* nach allfallsigen Abweichungen untersuchte, konnte ich durchwegs nur normale Stücke feststellen.

14. *Vanessa urticae* L. Ein in den gelben Partien der Vorder- und Hinterflügeloberseiten sehr stark und erweitert aufgehelltes Stück erzog ich aus einer Freilandpuppe von Patsch, Juli 1923.

15. *Polygonia c. album* f. *variegata* Tutt. liegt mir aus der Scharnitz 23. August 1923 in einem tadellosen Stücke der II. Generation vor.

16. *Melitaea phoebe* ss. *canellina* Stdr. liegt nunmehr noch vom Unterinntale (Schwaz, Rattenberg Juni 1924) in Anzahl vor, scheint demnach nicht nur auf die Umgebung Innsbrucks beschränkt.

17. *Melitaea didyma* O. Vom Sonnenburger Hügel in der Sillschlucht liegt mir eine große Serie (Juli 1923) vor, deren ♂ an Prachtglanz die südliche *meridionalis* Stgr. noch übertreffen, während die ♀ fast durchgängig der schwarzgrünen f. *alpina* Stgr. zuzurechnen sind. Gut 60% der Männer bilden einen vortrefflichen Übergang zu f. *fasciata* Skala, typisch liegt mir diese Form nicht weniger als achtmal vor. *Didyma* scheint sich hier zu einer guten Lokalrasse umzubilden, wenigstens bin ich nicht imstande, diese Sonnenburger Stücke in irgend eine der bekannten Rassen noch auch in die Nennform einzureihen. Es bleibt noch abzuwarten, ob auch die übrigen Nordtirolerstücke sich mit diesen Sonnenburgern decken. Interessant ist ein aberratives ♂ aus dieser Serie, wie mir solches unter den vielen Tausenden *didyma*, welche durch meine Hände gegangen sind, noch nicht untergekommen ist. Auch in keiner der mir zugänglichen Literatur finde ich diese Form vermerkt, selbst der gewissenhafte Skala scheint sie nicht zu kennen. Das Stück ist groß, stattlich, im Habitus völlig normal, feurig grundgefärbt. Der komplette innere Teil der Oberseite, sowie Vdfl. als auch Htfl., ist von der Grundfarbe ausgefüllt, jegliche Schwarzmakelung fehlt. An der Basis stehen noch einige wenige, sehr verschwommene Schwarzzeichen. Dagegen sind alle Ränder breit schwarz, auch der Vdfl.-Vorderrand ist total und breit schwarz, sodaß das ganze Tier ringsum schwarz umsäumt erscheint. Die Antemarginalfleckerei ist noch schwach angedeutet. Das Stück gleicht der Seitz'schen Abbildung des *sexatilis fergana* ♂ (Bd. I, Taf. 66, b, 2. Figur), nur daß noch der breitschwarze Vordersaum dazukommt, welcher der *fergana* fehlt. Eine solche abnorme Abweichung von *didyma* ist trotz der bekannten enormen Variabilitätsneigung der Art doch gewiß namensberechtigt und heiße wegen seines *ala*-artigen Aussehen *alaeida* m. n. f.

18. *Argynnis thore* Hbn. Weiterer Fundort: oberhalb Langen am Arlberg, bei Stuben, 1 Stück oberhalb St. Anton.

19. *Argynnis niobe* f. *obscura* ♀ Spul. zweimal vom Vikartale (VII) vorliegend.

20. *Argynnis adippe* f. *bajuvarica* Spul. scheint unter Inntalern nicht allzuseiten; in Übergängen sehr häufig, fast vorwiegend aus der Sillschlucht, Sonnenburger Hügel; von hier auch fünfmal typisch.

(Fortsetzung folgt.)

Lepidopteren.

Morpho! Urania!

Ich offeriere in prima Qualität:

Morpho Menelaus .	Frs.	10.—
Achilles	"	2.—
Hecuba	"	14.—
Didius	"	12.—
Cypris	"	20.—
Urania Rhiphaeus	"	5.—
" grosse	"	10.—
" ♀	"	15.—
Rhethinor	"	15.—
Adonis	"	12.—
Metellus	"	15.—
Papyrus	"	5.—
Deidamia	"	3.50
Eugenia	"	30.—
Perseus	"	17.—
Cacica	"	50.—

Agrias Claudia, Sahlkei, Amazonica und alle Uebergangsformen — Agrias Narcissus — Lugens — Callithea Depuiseti — Philotina — Papilio — Catagramma — Castnia und alle Seltenheiten von Guyana und Peru.

Morpho Menelaus — Rhetenor — Deidamia — Achilles — Adonis

Urania Ryphaeus Sekunda Qualität zu Dekorationszwecken

Preise entsprechend Quantitäten. Ausführung von Aufträgen erst nach Erhalt des Betrages und Porto in französischen Francs.

Seraphin,

22, Faubourg Montmartre, Paris.

Hesperiden

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichsten mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

Franz Abel, Leipzig, Schl.

Parnassius la. gespannt:

albulus Mk. 3.—, auerspergi 5.—, celius 0.50, herzogewinensis 2.—, nivatus 1.—, albus 3.50, smintheus ♂ 3.—, ♀ 6.—, apollinus 2.—, alpinus 3.—, eitrinarius 2.—, zikkimensis 4.—, epaphus 4.50, delphius 3.—, infernalis 4.50, vinnigensis ♂ 1.—, ♀ 1.50, stubbendorfi 1.50, ♀ 3.—, orleansi ♂ 15.—, ♀ 18.—, transbaikalensis 6.—, ♀ 12.—, prächtige Falter aus Peru in hochfeiner Qualität mit Papilios Morpho didius Mk. 25.—, Morpho didius grosse Prachtstücke 3.— bis 4.50, riesige Caligos: obidonus 5.—, oberthür 20.—, eurylochus 3.—, telamon 3.50, philinos 5.—, martia 9.50.

Lieferbar im April Puppen Gräll. isabellae Stück 5.50. Raupen: Arctia fasciata esperi Dtz. M. 15.—, Thaum. heruelana Dtz. 12.50, Chondr. vandolica Dtz. M. 35.—. Porto u. Packung extra.

Carl Zacher, Erfurt, Weimarischestr. 13.